

Schulstart unter Corona - Bedingungen

Beitrag von „Antimon“ vom 1. September 2021 11:29

[Zitat von Tom123](#)

Ist das nicht vor allem ein Zeichen dafür, dass die Person nur wenig infektiös war?

Wir haben im Landkreis Aurich gerade einige Fälle an Kitas. Heute war ein großer Bericht in den Lokalzeitungen. In einem Fall hat ein Kita-Kind die bereits vollständig geimpften Erzieher infiziert und noch eine Reihe von Kindern. Die Erzieher haben inzwischen auch Symptome entwickelt. Gerade für den Weg Kind auf Lehrkraft/Erzieher hieß ja immer, dass es sehr selten passiert.

Ich frage mich schon länger, ob mit der Delta-Mutation nicht die Schmierinfektion relevanter geworden ist. Es heisst ja, Schnupfen sei jetzt auch ein Symptom. Die Primarschulen haben bei uns jedenfalls erheblich mehr Fälle unter den Kindern, wir haben bei uns im Schulhaus nun den dritten Fall in Folge bei dem jeweils nur der direkte Kontakt im Klassenverband angesteckt wurde. Wir testen ja immer noch wöchentlich und in "meiner" betroffenen Klasse sind mehrere Jugendliche von sich aus noch zum Abstrich gegangen weil sie näheren Kontakt zur infizierten Person hatten. Das mit der temporären Maskenpflicht für die betroffenen Klassen klappt immerhin problemlos. Ich bin jetzt auch wieder bis nächsten Mittwoch "eingetütet". Zudem gebe ich eben auch wieder ne Spuckprobe zum Testen ab, wir haben jemanden in der Fachschaft, der aus medizinischen Gründen (noch) nicht geimpft ist und eine Person, die Immunsuppressiva nehmen muss. Im Moment bin ich ganz zufrieden mit dem Weg, den Baselland für die Schulen gewählt hat. Unsere Erstis müssen wir einfach wieder dahingehend erziehen, dass sie zuverlässig ihre Verantwortung übernehmen und eben zu Hause bleiben, wenn sie sich krank fühlen. Das hat letztes Schuljahr auch nen Moment gedauert und dann lief es gut.